

Pressemitteilung, 22. Mai 2017, 24864 Brodersby

# Die Würde des Menschen ist unantastbar

Netzwerk für eine offene und gegenseitige, respektvolle Integration

Daniela Gottfried und Jessica Eggers  
INTEGRAL e. V.

*... das Fass ist am überlaufen! Seit zwei Jahren „kümmern“ wir uns um eine beständig anwachsende Zahl von Flüchtlingen aus verschiedenen Herkunftsländern. Als Frau Merkel das Land für die Unglücklichen öffnete und sie zu ihrem Glück in der Bevölkerung auf eine Welle von Hilfsbereitschaft und großem Engagement stieß, die sich von „wir schaffen das“ nicht abschrecken ließ, da fragten wir uns nicht alleine: ach, ist Frau Merkel da nicht etwas zu euphorisch?*

Ein wenig Unterstützung bei den ersten zu Wegen zu Behörden, Ämtern, Ärzten? (sind da etwa Kranke dazwischen?). Die ersten Einkäufe vielleicht noch ... Naja. Dass viele (zu ihrem Glück!) nicht in den Großstädten, sondern ausgerechnet im idyllischen ländlichen Hinterland, ohne bequemen ÖPNV, ohne „Market“, ohne medizinische Nahversorgung und auch ohne soziale Kontakte, zurechtkommen, dafür gibt es die sogenannten Lotsen. Theoretisch jedenfalls und so für die ersten – drei?, sechs? ... Monate?

Unsere neuen Nachbarn sind meistens sehr froh über die Unterstützung, es entwickeln sich freundschaftliche Verflechtungen. Woher sollen sie wissen, dass diese „helper“ nicht

vom Amt kommen und ihr Auto privat tanken, sprich Freiwillige sind? Es läuft. Es läuft sogar ganz gut und meist reibungslos. Das hatte uns Frau Merkel ja gesagt: „Wir schaffen das“. Die Zeit vergeht, inzwischen kennt man sich auf sämtlichen Ämtern, hat viele Workshops mit Gleichbetroffenen zwecks Fortbildung besucht, die ersten Aufenthaltstitel sind erteilt worden und es konnte auch schon umgezogen werden. Zeit zum Aufatmen und Zufriedenheit? Weit gefehlt! Es wäre zu schön, wenn es denn auch weiterginge!

## **Wir schmeißen nicht hin.**

Zu Beginn war das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit seinen Terminen und Entscheidungen der Flaschenhals, durch den alle durch mussten, als nächstes die Ausländerbehörden (ABH), neue Papiere dauern Zeit. Das Sozialamt, Fachbereich Asylbewerber, war in dieser Zeit eine verlässliche Konstante. Nun dauert es schon zwei Jahre und es macht sich ein zynischer Humor breit. Der Flaschenhals ist inzwischen der so dringliche Sprachkurs, ohne den eine ernst gemeinte Integration obsolet wird.

Auf manchen Ämtern hat sich eine verständliche aber wenig hilfreiche Haltung etabliert, die da lautet: Amtssprache ist Deutsch! Videodolmetschen dauert zu lange... Von vielen Stellen hören wir den Rat, den Kram hinzuwerfen. Umdrehen und weggehen. Die sollen doch mal sehen, was dann passiert... Mit „die“ ist irgendwie unsere Regierung gemeint. Wir schmeißen nicht hin. Uns sind „unsere Leute“ allesamt sehr wichtig. Wir wollen es aussprechen, möchten Antworten, die uns weiterbringen und nicht wieder unbestimmt verströmen. Sofort. Wo sind unsere Vertreter, die das Thema aufgreifen? Unser neuer Ministerpräsident hat einen lange geplanten Empfang schon mal absagen lassen... – aber das ist natürlich völlig anderen Umständen geschuldet.

Sehr verehrte Bundesregierung, verehrte Landesregierung und liebe Ämter: Lasst eure engagierten Bürger nicht hängen, weil ja anscheinend alles läuft. Gebt uns mehr Wertschätzung und Hilfestellung, damit die Marathonaufgabe Integration gelingt!

INTEGRAL e.V.  
Daniela Gottfried, Jessica Eggers  
1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende  
Schleidörferstr. 16  
24864 Brodersby  
integral@web.de